

Der Schaman ruft nun die die Pura begleitenden Leute mit dem Rufe „He! he!“ an und antwortet mit verstellter Stimme „O! o! kam-ai!“ Endlich erreicht der Reiter die Pura. Dann wendet er sich mit seinem Gesange an den Baschtutkan, drückt die Trommel an seine Brust, schlägt sie ganz leise mit dem Orbu und spricht mit heller, die Gans nachahmender Stimme:

Der das Rösslein du bestiegen,
Bist du gut hierher gelangt?
Ungai gak gak, ungai gak!
Ihr beim Tolu schauet alle!
Ihr vom Taskak schauet alle!
Ihr beim Rosse schauet alle!
Ihr beim Füllenstrick schaut alle!
Ungai gak gak, ungai gak!
Der das Rösslein du bestiegen,
Bist du gut hierher gelangt?
Ungai gak gak, ungai gak!
Knecht, der du des Rosses Kopf lenkst,
Bist in Frieden her gelangt du?
Ungai gak gak, ungai gak!

Da die Gans jetzt ihren Dienst gut ausgeführt und die Pura und den Baschtutkan eingeholt hat, so entlässt sie der Schaman nun wieder, indem er singt:

Gans! trink' aus dem Milchsee jetzt!
Suche Speis' am Sürö-Berg!
Gans! komm' stets, wenn ich dich rufe,
Sag' ich: „he!“ so sprich' du auch: „he!“
Ruf' ich: „au!“ so ruf' du auch: „au!“
Höre stets auf meine Worte!

Um die Gans anzutreiben, hebt der Schaman seine Trommel in die Höhe, schlägt mit Kraft gegen dieselbe und stösst mit dem Munde einen unartikulirten Ton hervor, der das Auf-fliegen der Gans bezeichnen soll. Alsdann wendet er sich an den Baschtutkan, indem er stehen bleibt und den Körper nach beiden Seiten biegt. Dabei hält er die Trommel gegen die Brust und singt mit starker und fröhlicher Stimme:

Knecht, der du des Rosses Kopf lenkst,
Sprich du jetzt, die Stimm' erhebend!

Darauf die Stimme verändernd, singt er mit weinerlichem Tone, indem er die Stimme des Baschtutkan nachahmt: